

## **Protokoll der Delegiertenversammlungen DGA des DFV vom 27.2.2021**

### **Top 1**

Eröffnung der Sitzung, die als Videokonferenz stattfindet, durch den Abteilungsleiter Stephan Mesel (SM) um 11:15Uhr

Probeabstimmung zum Test des Wahlsystems (Open Slides) zeigt, dass das Wahlsystem funktioniert. Alle angemeldeten Delegierten können abstimmen.

Daniel Ed Brachmann (Ed) führt die Rednerliste

### **Top 2**

Wahl zum Protokollführer: Kandidat Frank Hellstern LVBW. Ergebnis 25 Ja 1 Enthaltung

### **Top 3**

SM begrüßt alle Teilnehmer. Rekordteilnahmezahl aus allen Landesverbänden (LV), auch den virtuellen LVs.

### **Top 4**

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Gültigkeit der Tagesordnung wird von SM festgestellt.

### **Top 5**

Es gibt eine Gedenkminute für Jürgen Hengstler, der das letztjährige Protokoll geschrieben hat und im Winter überraschend verstorben ist.

### **Top 6**

Protokoll der letztjährigen Sitzung wird genehmigt. Ergebnis Zustimmung ( Details zu allen Wahlen siehe separaten „2021-Ausgang-der-Wahlen.pdf“.

Sportdirektor Wolfgang Kraus (WK) bittet die Delegierten darum das Protokoll an ihre LV weiterzuleiten und von dort auch wiederum an die Vereine weiterleiten zu lassen. Das Protokoll kann auch auf Vereinsseiten veröffentlicht werden. SM merkt an, dass die Protokolle selbstverständlich auch an alle LVs gesendet wurden, scheinbar ist von die dort die Durchlässigkeit in die Vereine nicht immer gegeben.

### **Top 7**

Bericht des Abteilungsvorstands SM

Die Disc Golf Abteilung hat 2050 Mitglieder

284 Frauen; 1766 Männer

132 Jugendliche

29 Mädchen, 93 Jungen

750 Leute bereits auf der neuen Programmplattform angemeldet.

2020 war ein besonderes Jahr. Start im März, dann Unterbrechung auch auf DFV-Ebene, Hygienekonzept wurde entwickelt, im Juni Wiederaufnahme, insgesamt 28 Turniere, danach wieder Abbruch.

EM und Team WM sind coronabedingt ausgefallen (bzw. verschoben worden).

DM in Salzgitter war die einzige DM im Bereich des DFV. Erstmals wurde das Event in Teilen live übertragen. Glückwunsch an die Gewinner. Danksagung an alle die mit viel Engagement die Veranstaltung durchgeführt haben und die, die Fernsehübertragung gestemmt haben.

Anstehende DM in Freiburg noch nicht ganz sicher (Corona), aber zuversichtliche Stimmung

2022 in Rüsselsheim, danach auch schon Interessenten.

Das große Thema des Jahres war die Entwicklung der neuen Turnierplattform durch ein sehr engagiertes Team (Ingo Brand, Matthias Lehn, Stefan Heine, Wolfgang Kraus, Dominik Hildebrand, Stephan Mesel).

SM dankt allen Beteiligten für ihr außergewöhnliches Engagement. Die Entwicklung läuft konstant weiter, Tutorials wurden von Wolfgang Kraus gedreht und stehen im Netz zur Verfügung, Online-Schulungen für TDs fanden statt,

Die Plattform soll von allen Turnieren genutzt werden können, Es soll die zentrale Plattform für alle Turniere in Deutschland (Ausnahme DM) werden.

Auf der Basis der Möglichkeiten dieser neuen Plattform erfolgte die Entwicklung mehrerer Turnierserien. Damit konnten alte Forderungen endlich umgesetzt werden.

Bundesweit: Tour, Regional: Serie. Bitte an die LV das zu beachten. Separate Tour für Masters erstmals möglich und auch ausgeschrieben.

Entscheidend für die Startplatzvergabe i der GDGT in Anmeldephase 1 und 2 ist jetzt das neu entwickelte D-Rating. Anfangs gab es hier noch Probleme mit dem Verständnis zum Ablauf der Anmeldephasen, es läuft jetzt aber. Dritte Anmeldephase dann nach Zeitpunkt der Anmeldung.

Nord- und Süd-Serie weiterhin Startplatzvergabe der Wildcards durch die TDs. Keine Veränderung zu bisher!

D-Rating wurde reformiert und wertet nun auch eintägige Turniere. SM dankt allen Beteiligten (Werner Riebesel, Carsten Webel, Julian Zopf).

Aktuell werden die Datenschutzvereinbarungen aktualisiert. Parallel dazu werden auch die Eintragungen der Vereine, wer in ihrem Namen und damit auch auf ihre Rechnung als TD tätig werden kann, aktualisiert. Im Moment sind es noch wenige Einzelfälle wo es hier Probleme geben könnte.

Abwicklung der Anmeldungen wird auf der neuen Plattform durch viele komfortable Funktionen erleichtert. Bisher noch keine Ergebnismeldung da bisher noch keine Turniere. Zukünftig wird es dann auch ein Live Scoring geben.

Nachfrage nach Rolle Vereinsverantwortlichen: Er muss diese Dinge für seine Mitglieder klären.

Hinweis von Julian Zopf (Admin LV Hessen) das die Admins der LV bei solchen Themen immer in die Kommunikation mit einbezogen werden. Würde den Arbeitsablauf erleichtern.

Werner Szybalski (WS) teilt mit, dass nach der Änderung beim DFV er als LV-Vorsitzender nicht mehr Zugriff auf viele Daten hat. U.a. kann er nicht für seine Mitglieder die Datenschutzbescheinigung bestätigen. Warnt davor Spieler aus dem Spielbetrieb zu nehmen (ab 1.4.21) falls der Fehler evtl. auf Ebene des DFV liegt.

Skander Morgenthal (SM): Frage zur Festlegung der TDs von Seite des Vereins.  
Als Einzelturnier gibt es hier Ausnahmen, man muss aber von einem Verein im Verband als TD-Berechtigter „ist Delegiert“ markiert werden. Könnte ein Problem für die Berlin Open sein.

WK: weist darauf hin, dass das DFV Spielrecht aktuell nur für die Teilnahme an Turnieren der GDGT, DGS Nord/Süd, GMT und DM erforderlich ist.

Anfrage nach Unterscheidung zwischen DFV und DGA. Die DGA greift nur auf die Mitgliederverwaltung des DFV zu. Wir haben dort sonst weiter keinen Zugriff.

German Master Tour

es gibt erste Anzeichen, dass diese Turniere kommen werden. Es sind bereits 4 Turniere angemeldet.

Jeder Spieler kann unabhängig vom Wohnort bei jedem Turnier starten (prinzipiell), Nord- und Süd bezieht sich nur auf die gemeinsame Wertung dieser Serien, Master auf das Mindestalter der TeilnehmerInnen.

Man kann in verschiedenen Serien/Touren in verschiedenen Divisionen spielen.

Wortmeldung, dass es schwierig sei Startplätze zu bekommen. Klarstellung das die Chance auf einen Startplatz jetzt nicht mehr von der Anzahl der bereits gespielten Turniere abhängt, sondern vom Rating, bzw. in den späteren Phasen vom Anmeldezeitpunkt.

Mittelfristige Entwicklung soll weitere Serien und Turniere bringen.

Idee eines Deutschlandcups als Einladungsturnier im Frühjahr wird von SM vorgestellt. Beste Spieler aus den verschiedenen Serien sollen starten dürfen.

Peter Erdmann (PE): Fragt nach einer deutschlandweiten Tour für schwache Spieler/Amateure. SM verweist auf Folie und das das von den LV erledigt werden sollte. Unterstützung durch FH und WK für SM.

WS bedankt sich für das neue System, weil es die Arbeit in seinem LV deutlich erleichtert.

WK weist daraufhin, dass wir in Deutschland nur Amateure haben. Der Unterschied liegt alleine in der Spielstärke.

D-Rating ist wichtig für alle Spieler, die nicht in der PDGA sind. Ein Großteil unserer Sportler möchte ein Rating und wir brauchen es auch für unsere Serien/Touren.

Zur EM kurzer Statusbericht von FH. Das Turnier soll stattfinden. Das deutsche Team ist im Vergleich zur geplanten EM 2020 noch etwas größer geworden (32 StarterInnen). Eigentlich finden zwei Ems parallel zueinander statt. Deshalb ist mit Guido Klein (GK) auch ein zweiter Team Captain benannt worden.

Team Worlds wurden auf 2022 verschoben, PDGA Worlds und Majors werden 2021 stattfinden unabhängig davon, ob (An)Reisen für ausländische Spieler möglich sein wird.

Statusbericht Landesverbände:

Florian Auferroth ist bei der Konferenz dabei. 3 LVs sind Mitglied in ihren jeweiligen Landessportbünden. Bayern kann als Kleinstverband aufgenommen werden. Hamburg, Bremen und Meck-Komm sind im Gründungsprozess.

Schleswig-Holstein hat gute Perspektiven. Es wird ein Kurs in Oldenburg eröffnet. 4 Vereine. Laut GK sind die Voraussetzungen zur Aufnahme in den Landessportbund sind dort einfacher zu erfüllen als in anderen LVs. FA, stellt klar, dass dies so nicht stimmt, die Kriterien sind lediglich nicht öffentlich im Internet einzusehen.

In Meck Pomm gute Chancen auf direkte Aufnahme in den Landessportbund sobald der LV gegründet ist.

Insgesamt sind wir knapp unter den 8 Mitgliedschaften in Landessportbünden, die für den Antrag in den Olympischen Sportbund nötig wären.

GK erklärt, dass wir zusätzlich zu den 8 Mitgliedschaften 10.000 Mitglieder benötigen. Es gibt im DFV Überlegungen dazu wie diese Zahl zu erreichen wäre. Z.B. jeder LV gründet einen Förderverein und kann dort Mitglieder gewinnen und weitermelden. In LV Hessen und auf Bundesebene sind passive Mitgliedschaften kostenfrei. Kann für alle Ebenen kostenfrei gestaltet werden.

Phil Stadler (PS) fragt zum Einzelspielerverein: wie sieht es mit der Auflösung dieses Vereins aus. Frank Brügmann (FB) sieht immer noch Notwendigkeit für diese Konstruktion. Der Verein hat immer noch über 50 Mitglieder. Sie selbst wollen sich aktuell nicht auflösen.

PS hält das für logisch, u.a. wegen sehr niedriger Mitgliedsbeiträge.

FB erklärt, dass Antragsteller immer darauf hingewiesen werden, dass sie keine Vereinsaktivitäten anbieten und auf geeignete Vereine hingewiesen.

PS regt an den Verein vom Spielbetrieb auszuschließen.

WS hält das mit dem Ausschluss für rechtlich ungeeignet. Fragt nach wie es bei Fördermitgliedern mit der Verteilung der Delegierten aussieht.

SM erklärt das es bisher gibt dazu noch keine konkreten Überlegungen gibt.

GK möchte das der Einzelspielerverein zumindest in den LV geht.

FH schlägt vor gemeinsam ein Konzept zur Zukunft des Einzelspielervereins zu entwickeln um hier klar Perspektiven zu schaffen.

Volker Schlechter (VS), Präsident des DFV weist darauf hin, dass im DFV passive Mitglieder in Sitzungen keine Rolle spielen und deshalb auch nicht in die Delegiertenberechnung eingehen können sollten *HABE ICH DAS RICHTIG VERSTANDEN. (ja)*

SM erklärt, dass die DGA mit dem Einzelspielerverein ein Treffen vereinbart um über die Zukunft zu sprechen.

Pause bis 13Uhr

## **Top 8** Finanzbericht Guido Klein (GK)

Weniger Ausgaben durch den Ausfall der EM.

Einnahmen durch nur 28 Turniere, entsprechend wurden auch die Preisgelder heruntergesetzt.

Damen Veranstaltung fand nicht statt. Jugendcamp für die EM fand statt.

Gewinn der DM2020 1650€

Turnierplattform im letzten Jahr günstiger als befürchtet, weil das eigentliche Programmieren (noch) relativ billiger ist.

Überblick über die letzten Jahre zeigt guten Anstieg bis 2018. Seither kein Abteilungsbudget mehr und dadurch auch kein nennenswertes Anwachsen des Kontostands mehr.

Ausblick für die nächsten Jahre immer negativ.

Tatsächlicher Finanzbedarf liegt immer etwas unter Budget um Handlungsfähigkeit zu erhalten. Kosten die entstehen für WM/EM/Damen/Jugend sind eigentlich Kernaufgaben der DGA. Hier wird bereits wenig unterstützt, daher auch wenig Raum zum Kürzen.

Fragen: wie soll langfristige ein Überleben der DGA gesichert werden wenn die Kosten dauerhaft über den Einnahmen liegen? Antwort GK: Schwierig.

Wieso ein so großer Unterschied zwischen eingestellten Kosten und tatsächlichen Kosten für die Programmentwicklung? Antwort GK: Kosten noch nicht abschätzbar, da nicht dauerhaft unter normalen Tarifen gerechnet werden kann.

Frage: sind höhere Preisgelder für die GT möglich? Antwort GK: Normalerweise soll das höher liegen.

Wortmeldungen: Es wird gefordert ein reales Budget vorzuliegen um konkrete Entscheidungen z.B. über EM/WM-Unterstützung.

WS hält den Finanzplan für korrekt und schlägt vor die Kosten für die Plattformentwicklung so zu belassen, da immer ein Risiko besteht diese auszulagern zu müssen. Will Kosten wirklich konservativ im Budget haben.

Gerd Peter Kastein (GP) will genau wissen, wo wir mit den Finanzen stehen. Findet die eingesetzten Zahlen im Finanzplan zu vage.

WK: Unterstützt WS und weist darauf hin, dass bisher die Programmentwicklung extrem günstig war es aber absehbar ist, dass die Kosten dafür weiter steigen werden. Hält die eingestellte Größe für korrekt. Wenn klar ist, ob und was an Turniereinnahmen anfällt und wann die Entwicklung abgeschlossen ist dann kann das konkreter und niedriger angesetzt werden.

GP: zweifelt die 5000€ für dauerhafte Plattformkosten an

Wortmeldung unterstützt WK

PS: wünscht sich keine versteckten Gelder, sondern eine Entwicklung hin zur Unterstützung der LVs für hochwertige Turniere/Disc Golf Anlagen. Gelder sollen statt in DOSB in die direkte Entwicklung des Sports gehen.

GK und SM widersprechen. Struktur mit DOSB sei extrem wichtig. Erklären das der Gesamtverband einfach zu wenig Geld hat.

Ingo Brand (IB) unterstützt ebenfalls WK. Rechnet für ein offizielles Projekt in der Größenordnung mit Kosten im fünfstelligen Bereich.

SM: Alle Einnahmen kommen letztendlich von den Mitgliedern. Ausnahme sind Fördertöpfe u.a. von Landesverbänden.

PS sieht das Problem in mangelnder Unterstützung des DG im DFV und im Wegfallen der Abteilungsgelder.

SM sieht es ähnlich wie GK. Finanzielle Zukunft liegt in den Verbänden und öffentlichen Geldern.

GP weiter dagegen,

WS ist weiter dafür die Kosten so zu belassen, macht klar, wie billig die Programmierkosten der Turnierplattform bisher war und dass das Budget so absolut ok ist.

WS erinnert daran, dass ursprünglich die billigsten Angebote für eine solche Plattform bei 25.000€ lagen.

Diskussion wird hier auf Vorschlag von FH abgebrochen

## **Top 9**

Bericht Kassenprüfer Werner Szybalski (WS)

Kassenprüfbericht 2020 von WS: „Mir wurden alle notwendigen Unterlagen vom Kassenwart online zur Verfügung gestellt. Auf telefonische Nachfrage bei GK wurden meine Fragen umfassend und zufriedenstellend beantwortet. Ich empfehle die Entlastung des Kassenwartes und der Abteilungsleitung.“ Werner Szybalski, Kassenprüfer

Robert Fallack hat ebenfalls geprüft. Bericht liegt vor. Schlägt ebenfalls Entlastung vor.

Frage nach der Rolle der Entlastung. Finanzen gehen von der Verantwortlichkeit des Vorstands auf den Verein über. Rechtlich ist der Vorstand damit entlastet. Entlastung ist kein Zeugnis für die Arbeit des Vorstands. Hat rechtliche eine andere Funktion

Abstimmung über Entlastung: 24 ja zwei Enthaltungen.

## **Top 10**

Wahlen (Details zu Wahlen siehe Anhang 1 am Ende des Protokolls)

### 1. Wahl des Wahlleiters:

Guido wird gewählt. 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

### 2. Stellvertretende Abteilungsleitung

Daniel Ed Brachmann aus Leipzig möchte unterstützend tätig werden. Keine weiteren Kandidaten.

Daniel Ed Brachmann wird gewählt!. Er nimmt die Wahl an.

### 3. Geschäftsführer/in: keine KandidatInnen

### 4. Referent/in Jugend: Timo Hartmann und Timo Kehlbeck SM schlägt ähnliche Regelung vor wie bei Referenten Breitensport.

Timo Kehlbeck wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.

WK sieht die Rolle hier primär in der Arbeit mit den Vereinen zur Gewinnung von mehr Jugendlichen im Sport.

PS fragt nach Förderung für Vereine mit Jugendkonzepten,

FH weist auf die Gelder im Haushalt hin, die für Jugendarbeit bereitstehen

5. Referent/in Damen: keine KandidatInnen
6. Referent/in Leistungssport: Tobias Pfeiffer. Tobias Pfeiffer wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.
7. Referent Regeln: Frank Neitzel. Frank Neitzel wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.
8. Referent Öffentlichkeitsarbeit: Christoph Acktun. Christoph Actun wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.

9. Referent Breitensport: Jan Bäss und Werner Sybalski

FH schlägt vor beide Kandidaten einzubinden,

WK weist darauf hin, dass in der Abteilungsordnung nur ein Breitensportreferent vorgesehen ist.

SM: der Vorstand kann zusätzliche Referenten berufen.

WK: Vorstand kann bis zu 7 Referenten berufen. Wahl ist kein Zwang in der Ordnung. Vorschlag der Nicht-Gewählte wird vom Vorstand als Referent berufen. Wahl findet wie angekündigt statt.

Jan Bäss wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10. Referent Fortbildung: Klaus Peter Dützmann.

Klaus Peter Dützmann wird gewählt. Er nimmt die Wahl an.

11. Wahl Kassenprüfer: Kandidaten: Christian Behrens, GP Kastein, Frank Brüggemann.

Christian Behrens und Frank Brüggemann werden gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

## **Top 11 Anträge**

1 Antrag von Christop Acktun

Werner schlägt sofortige Abstimmung vor, Thema zu oft besprochen. Frank Brüggemann erinnert an den deutschsprachigen Raum und das wir mit dem Problem nicht alleine stehen.

Christoph erläutert seinen Antrag.

Abstimmung 17 Ja Stimmen 7 Nein Stimmen

WK bemerkt, dass sich der Antrag auf die Zukunft bezieht.

Frank Neitzel (FN) klärt mit Österreich und der Schweiz wie das zukünftig gehandhabt werden soll.

WS will das im Protokoll vermerkt wird, dass beim Punkt Tagesordnung nicht über die Ergänzung der Tagesordnung gesprochen wurde. Er konnte dadurch einen zusätzlichen Punkt nicht einbringen.

SM erklärt, dass die Delegiertenversammlung 2022 am 26.2. stattfindet.

Frage: kann das Protokoll aufgezeichnet werden (an Stelle des schriftlichen Protokolls)?

SM macht klar, dass eine Videoaufzeichnung nicht sinnvoll ist um Daten und Fakten aus der Versammlung gesucht werden müssen.

WS: sieht große datenschutzrechtliche Probleme bei einer elektronischen Aufzeichnung.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt beendet SM die Versammlung um 14:50Uhr.



## **Anhang 1: Antrag CH. Aktun**

Antragsteller: Christoph Aktun (Drehmoment Discgolf Verein e.V.) Erweiterter Vorstand der Discgolf-Abteilung des Deutschen Frisbeesport-Verbandes e.V. – Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –

Bremen, 5. Februar 2021

Antrag an die Delegiertenversammlung der Discgolf-Abteilung des DFV e.V.

Die Delegiertenversammlung der Discgolf-Abteilung möge beschließen:

Die Sportart Discgolf wird in Zukunft in allen offiziellen Dokumenten, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und generell in der Kommunikation nach außen dem deutschen Sprachsystem entsprechend geschrieben und zwar „Discgolf“ oder „Disc-Golf“.

Begründung:

Mit dem korrekten Gebrauch des mittlerweile fest zum deutschen Sprachsystem gehörenden Wortes „Discgolf“ (vgl. Duden) wird vereinfacht gesagt die Tatsache anerkannt, dass Discgolf mittlerweile ein fester Bestandteil der deutschen Sportlandschaft geworden ist. Insbesondere in der für uns wichtigen Kommunikation nach außen, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, werden Discgolf-Texte (vgl. Disc Golf-Texte) nicht nur für Personen geschrieben, die den Discgolf-Sport schon seit Jahren kennen und sich seiner amerikanischen Herkunft verbunden fühlen, sondern ausdrücklich auch für Menschen mit einer Profession (für Journalistinnen und Journalisten) oder für grundsätzlich interessierte Leserinnen und Leser. Es kann nicht gewollt sein, die Kommunikation nach außen bewusst so zu wählen, als wäre es egal, die deutsche Sprache falsch anzuwenden. Das wirkt erstens unprofessionell und vermittelt zweitens die Botschaft, dass Discgolf nicht Teil der deutschen Sportlandschaft ist. Allein in der Abteilungsordnung der Discgolf-Abteilung des DFV befinden sich diesbezüglich 31 Rechtschreibfehler. Discgolf ist mittlerweile auch eine deutsche Sportart und dementsprechend sollte sie auch behandelt werden (vgl. [discgolf.de](http://discgolf.de), [turniere.discgolf.de](http://turniere.discgolf.de), [rating.discgolf.de](http://rating.discgolf.de), [facebook.com/discgolf.de](https://facebook.com/discgolf.de))

„Englische Wörter, die im Deutschen inzwischen etabliert sind, passen sich auch deutschen Rechtschreib- und Grammatikregeln an. Das Wort Golf ist schon lange gebräuchlich, auch Disc ist im Deutschen nicht mehr fremd. Die Zusammensetzung Discgolf (oder engl. disc golf) passt sich also ebenfalls deutschen Regeln an: So ist entweder Discgolf korrekt oder aber Disc-Golf – die Auseinanderschreibung wäre hier nicht mehr korrekt, da dadurch ein Fremdwortstatus zum Ausdruck gebracht wird, den das Wort nicht mehr hat. Eigennamenschreibungen sind von diesen Regeln ausgenommen; so können Sie Ihren Verein selbstverständlich Disc Golf oder sogar DiscGolf nennen.“

Frauke Rüdebusch – Gesellschaft für deutsche Sprache e.

## Anhang 2: Wahlergebnisse (aus Open Slides)

### 2-Wahl des Stellvertretenden Abteilungsleiters

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

**Beschreibung:**

Wahl des 2. Vorsitzenden

**Wahlgang**

Kandidaten/innen	Stimmen
Daniel Ed Brachmann	Ja: 24 (92.308 %) Nein: 0 (0 %) Enthaltung: 2 (7.692 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

### 4-Referentin/Referent Jugend

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

**Wahlgang**

Kandidaten/innen	Stimmen
Timo Kehlbeck	Ja: 22 (84.615 %) Nein: 0 (0 %) Enthaltung: 3 (11.538 %)
Timo Hartmann	Ja: 13 (50 %) Nein: 3 (11.538 %) Enthaltung: 9 (34.615 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

## 6-Referentin/Referent Leistungssport

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

### Wahlgang

Kandidaten/innen	Stimmen
Tobias Pfeiffer	Ja: 21 (80.769 %) Nein: 1 (3.846 %) Enthaltung: 4 (15.385 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

## 7-Referentin/Referent Regeln

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

### Wahlgang

Kandidaten/innen	Stimmen
Frank Neitzel	Ja: 24 (92.308 %) Nein: 2 (7.692 %) Enthaltung: 0 (0 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

## 8-Referentin/Referent Öffentlichkeitsarbeit

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

### Wahlgang

Kandidaten/innen	Stimmen
Christoph Acktun	Ja: 21 (80.769 %) Nein: 0 (0 %) Enthaltung: 5 (19.231 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

## 9-Referentin/Referent Breitensport

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

### Wahlgang

Kandidaten/innen	Stimmen
Jan Bäss	Ja: 16 (61.538 %) Nein: 3 (11.538 %) Enthaltung: 4 (15.385 %)
Werner Szybalski	Ja: 14 (53.846 %) Nein: 1 (3.846 %) Enthaltung: 6 (23.077 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

## 10-Referentin/Referent Fortbildung

Anzahl der zu wählenden Personen: 1

### Wahlgang

Kandidaten/innen	Stimmen
Claus-Peter Dützmann	Ja: 23 (88.462 %) Nein: 2 (7.692 %) Enthaltung: 1 (3.846 %)
Gültige Stimmen	26 (100 %)

# 11-Wahl der Kassenprüfer

Anzahl der zu wählenden Personen: 2

## Beschreibung:

Es müssen zwei Kassenprüfer gewählt werden

## Wahlgang

Kandidaten/innen	Stimmen
Frank Brüggemann	Ja: 19 (76 %) Nein: 0 (0 %) Enthaltung: 5 (20 %)
Christian Behrens	Ja: 13 (52 %) Nein: 1 (4 %) Enthaltung: 9 (36 %)
Gerd-Peter Kastein	Ja: 12 (48 %) Nein: 1 (4 %) Enthaltung: 11 (44 %)
Gültige Stimmen	25 (100 %)